

Stephanie zu Guttenberg stellt sich vor die erfolgreiche Arbeit und die Geschäftsführung von Innocence in Danger e.V.

Innocence in Danger stellt Strafanzeige gegen Berliner Journalisten und die verantwortlichen Redakteure des Verlagshauses DuMont

Innocence in Danger e.V. geht aktiv gegen die haltlosen Vorwürfe und verleumderischen Aussagen zur angeblich intransparenten Mittelverwendung der Organisation vor. Die weltweit operierende Kinderschutzorganisation zieht Konsequenzen aus der Medienkampagne, geht hiergegen presserechtlich vor und stellt Strafanzeige gegen den Journalisten sowie die verantwortlichen Redakteure des DuMont-Verlagshauses wegen verleumderischer Aussagen. Burkhard Wilke, DZI-Geschäftsführer, distanziert sich derweil vom Kontext in den seine Aussagen gestellt wurden, er halte diesen „für sachlich unangemessen und tendenziös“.

Stephanie zu Guttenberg, Präsidentin der deutschen Sektion von Innocence in Danger e.V., stellt klar: „Die Transparenz der Spendenmittelverwendung ist uns sehr wichtig. Diesem Anspruch werden wir gerecht, indem wir sämtliche Aktivitäten online stellen und unsere Finanzen dem Finanzamt Berlin und unseren Projektfinanzierern wie zum Beispiel dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Auerbach Stiftung oder der Aktion Mensch mit einer detaillierten Abrechnung vorlegen.“ Darüber hinaus entbehrt die Kritik an der Expertise der Geschäftsführerin und Diplom-Psychologin Julia von Weiler jeglicher Legitimation. Sie blickt auf 20 Jahre Erfahrung mit missbrauchten Kindern zurück und ist eine von nur 15 Experten im Bundesjugendkuratorium der Bundesregierung.

Innocence in Danger e.V. ist ein eingetragener Verein, dessen Gemeinnützigkeit zuletzt 2009 vom Finanzamt Berlin geprüft und für weitere fünf Jahre attestiert wurde. Die Geschäftszahlen werden jährlich ordnungsgemäß vorgelegt. Auf der Website stellt der Verein zudem sämtliche Presseveröffentlichungen und die Jahresberichte zur Verfügung. Interessierte haben somit die Möglichkeit sich über die Projekte und das intensive Engagement von Innocence in Danger umfassend zu informieren. Der Verein - mit 2,5 Mitarbeitern und neun ehrenamtlich Engagierten – verzichtet bewusst auf die kostenpflichtige Beantragung des DZI-Spendensiegels und lässt stattdessen die so eingesparten Mittel Projekten für Kinder und Jugendliche direkt zugute kommen. Mit dieser Entscheidung reiht sich Innocence in Danger e.V. in die Liste vieler anderer NGOs ohne DZI-Spendensiegel ein, wie z. B. Greenpeace, Ein Herz für Kinder und Deutsche Krebshilfe.

Bonne Nouvelle
Simone Stein
Rheinallee 69, 53173 Bonn
M +49(0)1755823093
innocence-in-danger@bonne-nouvelle.de